

US-Auszeichnung für den Retter der Petershagener Synagoge

Petershagen (wh). Dank seines Engagements wurden in Petershagen (Kreis Minden-Lübbecke) die Synagoge und weitere Zeugnisse jüdischer Kultur erhalten. Für diesen ehrenamtlichen Einsatz wird Wolfgang Battermann am heutigen Montag, 23. Januar, mit dem renommierten "German Jewish History Award" der amerikanischen Obermayer Foundation ausgezeichnet.

Geprägt von den Adolf-Eichmann-Prozessen 1961, setzt sich Battermann seit seiner Jugend dafür ein, das Erinnern an das jüdische Leben und die ermordeten jüdischen Bürger in Petershagen und Minden lebendig zu halten. So kämpfte er über viele Jahre für die Restaurierung und den Erhalt der verfallenen und teilweise zerstörten Synagoge. Seit 2003 dient das denkmalgeschützte Gebäude als Gedenk- und Informationsstätte sowie als Veranstaltungsort. Außerdem veröffentlichte der pensionierte Gymnasiallehrer ein Buch über den Ort und holte das Projekt "Stolpersteine" nach Petershagen.

Mit dem deutsch-jüdischen Obermayer-Geschichtspreis wird der außergewöhnliche ehrenamtliche Einsatz für jüdische Geschichte und Kultur in Deutschland geehrt. In diesem Jahr gibt es fünf Preisträger.

Weitere Informationen:

[http://www.obermayer.us/award/awardees/
Battermann-ger.htm](http://www.obermayer.us/award/awardees/Battermann-ger.htm)